

# Der Wellenreiter

Handelstägliche Frühausgabe

Dienstag, den 30. März 2004

Guten Morgen!

Ein Blick auf das Wochenchart des S&P500 verdeutlicht das Besondere an der derzeitigen Situation. Die 20- und 200-Wochen-GD's (rot und blau) bilden aktuell eine wichtige Doppel-Unterstützung bei 1112 Punkten. Ich gehe davon aus, dass der S&P500 diese Woche oberhalb der Unterstützung endet. Sollte das wider Erwarten nicht der Fall sein, würde ich meine derzeit bullische Haltung überdenken.

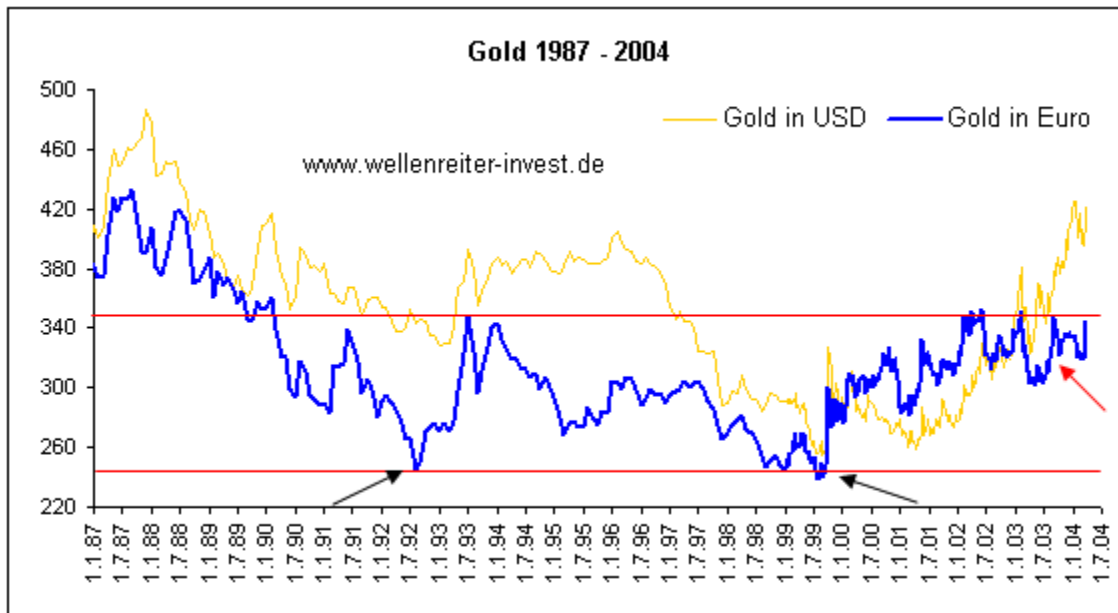
S&P500 Wochenchart



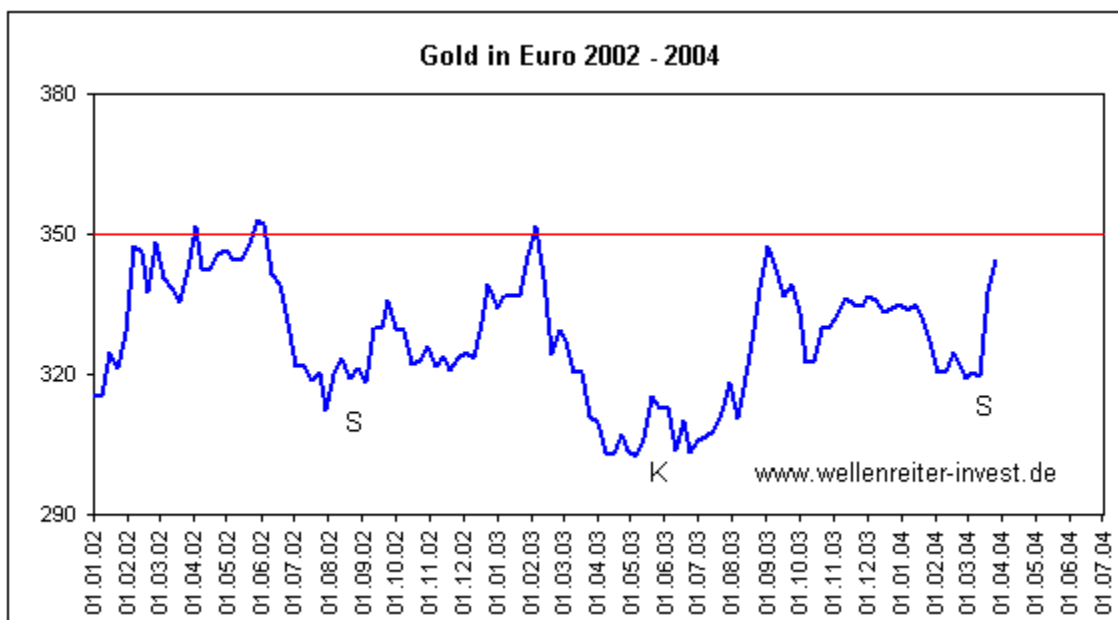
-----

Seit Anfang der 90er Jahre erscheint die 350 Euro-Grenze für den Goldpreis unüberwindbar. Genauso bildete sich an der Unterseite eine Unterstützung bei etwa 250 Euro (schwarze Pfeile). Aus diesem Grund nannte ich in einem Wochenwellenreiter den Goldpreis in Euro gerechnet einen „Schläfer“.

Doch dieser „Schläfer“ scheint jetzt aufzuwachen; eine 14jährige Bodenbildung nähert sich ihrem Ende. Ein Durchbruch durch die obere rote Linie auf dem folgenden Chart würde nichts anderes als das Ende der Bodenbildung und den Beginn einer längerfristigen Aufwärtsbewegung signalisieren. Dafür, dass die Phase der Bodenbildung sich dem Ende zuneigt, spricht die Ausbildung einer inversen SKS innerhalb der vergangenen 2 Jahre (roter Pfeil).



Auf dem nächsten Chart wollen wir uns diese Formation noch etwas näher anschauen. Der jüngste Tiefpunkt wurde in diesem Monat bei etwa 320 Euro erreicht, seitdem geht es steil aufwärts. Ein Durchbruch durch die 350-Euro-Marke sollte den Kauf von Goldbarren oder Münzen auf mehrjähriger Haltebasis auslösen. Wer schon über physisches Gold verfügt, könnte es dann noch aufstocken.



Erster Widerstand wäre die Marke von 430 Euro aus dem Jahr 1987.

-----  
Zu den Märkten.

1,36 Mrd. Aktien wechselten an der NYSE den Besitzer. Das Aufwärtsvolumen betrug 1,183 Mrd., das Abwärtsvolumen 163 Mio. gehandelte Aktien. Das Aufwärtsvolumen erreichte 88% vom Gesamtvolumen. Ein sehr bullischer Tag, allerdings mit wenig Volumen. Dennoch gab es so gut wie keine Verkäufer.

Der Dow Jones Index schloss mit 10.330 Punkten um 117 Zähler höher als am Vortag.

Der S&P 500 gewann 14 Zähler und endete bei 1122 Punkten.

Der Nasdaq Composite Index schloss mit 1993 Punkten um 1,7% höher; die Halbleiter endeten mit ebenfalls 1,7% im Plus.

Der Transport-Index stieg um 1,8% auf 2886 Punkte.

Größte Gewinner: Biotech, Small Caps; Größte Verlierer: Öl-Service

Der T-Bond Future endete bei 113,17 Punkten, was einer Rendite von 4,81% entspricht. 112 Punkte bilden größere Unterstützung.

Crude Öl notierte gegen 22:00h in New York bei 35,33 Dollar. Unterstützung im Bereich von 34-35 Punkten. Erdgas endete bei 5,48 Dollar.

Der Dollar Index fiel auf 88,78 Punkte.

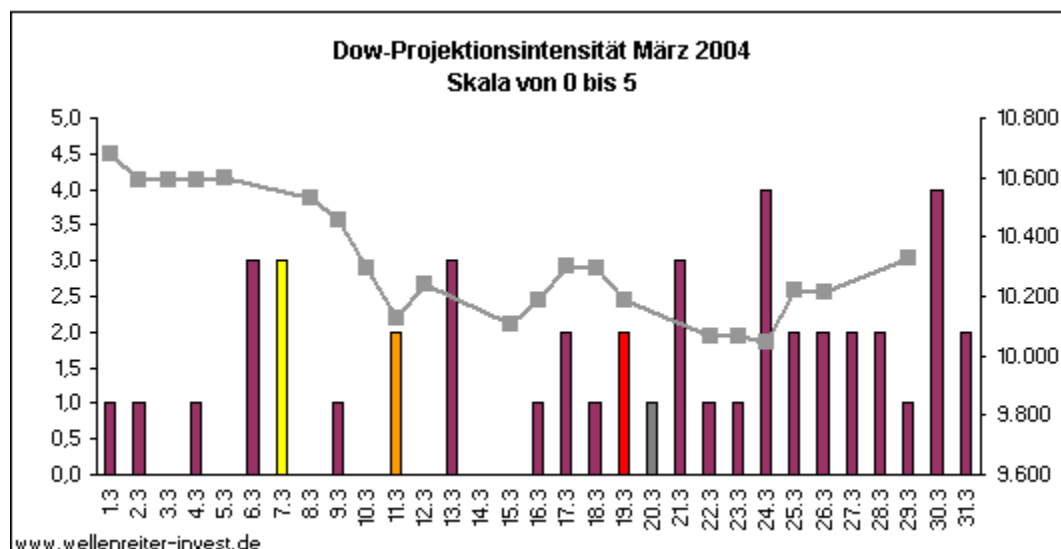
Der Goldpreis notiert aktuell bei 418,10 Dollar/Unze. Silber notiert zum gleichen Zeitpunkt bei 7,62 Dollar.

Der Gold Bugs Index HUI stieg um 0,5% auf 231,79 Punkte. Der Gold/Silber Index XAU endete bei 103,41 Punkten. Newmont Mining verlor 10 Cent und endete bei 46,05 Dollar.

Die Indikatoren? Der Volatilitätsindex (VIX) fiel um 4,8% auf 16,50 Punkte; der VXN endete bei 23,16 Punkten. Das Put/Call-Verhältnis endete bei 0,67 Punkten. Der bullische Prozentsatz des Nasdaq 100 schloss bei 40%. Der McClellan Oszillator endete bei plus 5,88 Punkten.

-----

Wichtige Zeitprojektionstage für den März: 6./7.; 13.; 21.; 24.; 30.;



weinrot= normale Zeitprojektion; orange= Donnerstag vor der Verfallswoche; gelb= Vollmond, rot= Verfallstag; dunkelgrau= Neumond; graue Linie im Hintergrund: Verlauf Dow Jones Index

-----

Status Zeitprojektionsdepot: nicht investiert

Vor einigen Tagen schrieb ich, dass sich die Aufwärtsbewegung zumindest bis zum heutigen Dienstag fortsetzen sollte. Gleichzeitig erwartete ich jedoch eine weitere Fortsetzung der Aufwärtsbewegung über den heutigen Tag hinaus. Der gestrige Tag zeigte ein 88%iges Aufwärtsvolumen bei geringem Gesamtvolumen. Der Markt „floatet“ nach oben, ohne überzeugend zu wirken. Doch auch so sind schon neue Hochs zustande gekommen. Nicht dass ich diese per se erwarte, aber möglich erscheint es durchaus.

Welches Szenario könnte uns bevorstehen? Die Range reicht von 1983/84 (nach initialem Mini-Sell-off halbjährige Aufwärtsbewegung; marginal neues Hoch; anschliessend Mini-Crash) 1987 (nach initialem Mini-Sell-off 2-wöchige Aufwärtsbewegung; kein neues Hoch; anschliessend Crash) über 1994 (nach initialem Mini-Sell-off 3-wöchige Aufwärtsbewegung; kein neues Hoch; anschliessend Mini-Crash)

Aus diesen Gedanken folgt, dass ich für irgendwann in diesem Jahr zumindest einen Mini-Crash erwarte (15-20% Korrektur innerhalb von ein bis zwei Monaten). Da wir uns in einem Wahljahr befinden und Wahljahre im ersten Halbjahr zur Schwäche neigen, ist ein solcher Minicrash eher früher als später denkbar. Seit dem Tief sind allerdings erst vier Tage vergangen. Eine insgesamt 2 bis 3-wöchige Aufwärtsentwicklung sollte man zumindest sehen, bevor der Markt seine ernsthafte Korrektur beginnen könnte.

Absacker

Interessanter Artikel über die Knappheit von Erdgas-Ressourcen in Südamerika.  
[http://english.pravda.ru/world/20/91/368/12379\\_.html](http://english.pravda.ru/world/20/91/368/12379_.html)

Russland befürchtet wirtschaftliche Schäden durch die EU-Ost-Erweiterung; doch es sieht ganz nach einer zufrieden stellender Übereinkunft aus.  
<http://newsfromrussia.com/main/2004/03/29/53083.html>

Ihr Robert Rethfeld  
Wellenreiter-Invest